

ritter in dem harnasch den er geben hat dem künig
 von spanie auch reit er das gütt ros brangan das
 ne des künigs tochter hat geschemckt der ritter
 tüt euch mer schaden an ewen güten rittern dann
 amder hundert ich vollgt in stat nach ich hab gese-
 hen das er ewe hauptleiwet zwelff er schlagu hat
 an amder dy nicht zal haben Der künig er strack
 wumder hart ab disen mären vnd wol uerwappet
 vait er auch in den streit wann er was auch des
 leibes stark vnd seins hertzen wumder kün er
 sach das karolus grossen schaden in an den seinen
 tet do kertt er im entgegen mit grimigen zorn mit
 seinem schwert das namdt man duendart das was
 lamick schwarz vnd prait so was auch er seins müts
 er greibt er schlug auf karolum gross schleg das selb
 tet auch in kart Da der haiden aber alle gerüst sach
 an kaelen das er dem künig vnd seiner tocht gesthandet
 het ros schwert harnasch vnd amders des viemig er
 an alle mass grossen has der haiden holt amen grossen
 strach was er von kreften mocht uerwumdt karlen
 amer starcken wunden Als aber kart der wunden ent-
 pfand sprach kart du wirst dich nicht wil geiden das
 du mich so uerwumdt hast wann du mich er sit auf demen
 tod erwegt hast mit den wortten nam er das schwert
 zw pänden hemden holt amen strach von aller weyt
 vnd hoch schlug dem haiden den gerechten arm dar
 im er das schwert het an der achsel ab das er mit all
 von dem leib auf dy erd viel kart sprang gering von